

137

Erlangen, den 20 September 1904.

Hochverehrtester Herr Geheimrath!

Am Sonntag erhielt ich beifolgende Karte von Archivrath Krusch, wonach er bereits die Correcturen seiner und Levisons Nachrichten gehabt hatte; daher glaube ich, dass auch Ihnen die Correcturen von Ihren und den sonstigen an Sie zu schickenden Nachrichten schon zugegangen sein werden. Für alle Fälle habe ich sofort der Hahn'schen Buchhandlung mitgeteilt, dass Sie wieder in Berlin seien. Auf Ihren Brief aus Sassnitz hin hatte ich der Buchhandlung Schmiedlers Adresse angegeben und sie ersucht, die mit H. Schm. unterzeichneten Notizen auszusondern und an ihn zu schreiben. Für die eine einzige Notiz von Zeumer verlohnt es sich wol kaum, ihn in Hannöversch. Mühen zu incommodieren. Sollten Sie es für nötig finden, Tangl's Correcturen seiner Nachrichten zu unterbreiten, so bitte ich Sie das zu thun; ich hatte angegeben, dass seine Piesen Ihnen zugesandt werden sollten, und hatte ihm selbst geschrieben, dass in erster Linie Sie, in zweiter ich die Correcturen lesen